

Beschlussvorlage
vom 26.05.2021

öffentliche Sitzung

**Lernorte außerschulischer Bildung;
Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der
Trainingsinfrastruktur des Nachwuchsentrums und des Tivoli-
Geländes der TSV Alemannia Aachen GmbH durch Schulen, Kin-
dertagesstätten und Jugendgruppen aus der StädteRegion Aachen**

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
09.06.2021	Ausschuss für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur
17.06.2021	Städteregionsausschuss
24.06.2021	Städteregionstag

Beschlussvorschlag:

Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stimmt der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der StädteRegion Aachen und der TSV Alemannia Aachen GmbH (im weiteren Alemannia Aachen genannt) zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem der Sitzungsvorlage anhängenden Entwurf (Anlage) eine Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der Trainingsinfrastruktur des Nachwuchsentrums und des Tivoli-Geländes durch Schulen, Kindertagesstätten und Jugendgruppen aus der StädteRegion Aachen mit der Alemannia Aachen abzuschließen.

Sachlage:

„Alles gut so!“

„Alles Super!“

„Weiter so!“

(Zitate aus den Evaluationsbögen der Bildungszugabe zur Alemannia Aachen)

Kurz und prägnant beschreiben verantwortliche Lehrkräfte die Zusammenarbeit mit der Alemannia Aachen in der Bildungszugabe. Die kurzen Rückmeldungen dokumentieren eine tiefe Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten, die keines weiteren ausgeschmückten Kommentars bedarf.

Zehn Jahre Kooperationsvereinbarung zwischen der StädteRegion Aachen und der Alemannia Aachen zur Nutzung der Trainingsinfrastruktur des Nachwuchsentrums und des Tivoli-Geländes – eine Erfolgsgeschichte:

Im Dezember 2010 machte der Städteregionstag einen ersten Aufschlag zur Entwicklung eines Nutzungskonzeptes zur Inanspruchnahme des Nachwuchsentrums durch schulische Einrichtungen und diskutierte im Folgenden die umsetzbaren Optionen. Im Juli 2011 erhielt die Verwaltung den Auftrag, eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen, die am 10.10.2011 geschlossen wurde (siehe Sitzungsvorlagen-Nr. 2011/0504). Ein bedeutender Lernort außerschulischer Bildung reihte sich in das städteregionale Förderprogramm „Bildungszugabe“ ein.

Gegenstand der Vereinbarung war ein umfangreiches Leistungsangebot, welches im Rahmen der Bildungszugabe umgesetzt wurde:

- Seit 2014 (Start der regelmäßigen Jahresberichte zur Bildungszugabe) schnupperten 15.081 Kinder und Jugendliche Stadionluft, trainierten im Team, nahmen an Turnieren teil und blieben „am Ball“.
- Rund 90.000 € Fördermittel standen jährlich zur Verfügung, die im Rekordjahr 2019 komplett verausgabt wurden. Seit 2014 lag der Durchschnittswert bei 72.000 €.
- Das Nachwuchszentrum (ohne Turniere) erreichte insgesamt 264 Kindertagesstätten und Schulen seit 2014.
- Highlight im Jahr 2017 war die erste Städteregionsmeisterschaft der Grundschulen auf dem Tivoli, auch die Finalspiele der Städteregionsmeisterschaft in den Wettkampfklassen der weiterführenden Schulen fanden erstmalig dort statt. Es folgten Bezirkshaupttrunden und Grundschulvorrundenturniere. Seit 2017 nahmen 2.771 Kinder und Jugendliche an Turnieren auf dem Tivoli teil.
- Das Pilotprojekt „Alemannia bewegt Schule“ startete 2019. Es soll die bestehende Kooperation mit der Alemannia Aachen langfristig um ein qualifiziertes pädagogisches Angebot für ausgewählte Schulen erweitern (siehe Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0299).

„Es gibt nichts zu verbessern! Danke!“

(Zitat aus einem Evaluationsbogen der Bildungszugabe zur Alemannia Aachen)

Am 30.09.2021 läuft die Kooperationsvereinbarung mit der Alemannia Aachen aus. Rückblickend auf 10 Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit legt die Verwaltung dem Städteregionstag eine gemeinsam mit der Alemannia Aachen überarbeitete Fassung der Vereinbarung als Beschlussgrundlage vor.

Neu ist die Darstellung der in der Anlage 1 der Kooperationsvereinbarung festgelegten Leistungsangebote. Alle in den letzten Jahren gemeinsam aufgebauten und umgesetzten Angebote haben sich bewährt und sind in die Kooperationsvereinbarung aufgenommen worden.

Besonders hervorzuheben ist, dass es keine Preissteigerung im Leistungsangebot geben wird.

Erweitert wurde die Vereinbarung vor allem um die Dokumentation zu abrechnungstechnischen Abläufen (Punkt 4 der Kooperationsvereinbarung).

Für die nächsten 5 Jahre liegt damit aus Sicht der Verwaltung ein tragfähiger und für alle Schulen und Kindertagesstätten in der StädteRegion Aachen profitabler Vereinbarungsentwurf vor.

In den Ausschusssitzungen wird der neue Geschäftsführer von Alemannia Aachen, Martin Bader, vor Ort sein und aus Sicht dieser auf die gemeinsame erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Selbstverständlich steht er auch für Fragen im Hinblick auf die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zur Verfügung.

Rechtslage:

Die Umsetzung der Bildungszugabe ist eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen. Ihr Ziel ist, jedem Kind oder Jugendlichen pro Kalenderhalbjahr den Besuch eines außerschulischen Lernorts kostenlos zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang ist auch der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit Anbietern von Lernorten außerschulischer Bildung eine freiwillige Maßnahme.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

In 2021 stehen 89.500 € unter dem Sachkonto 543993 „Nutzungsentgelt für das Nachwuchsleistungszentrum“ im Budget des Bildungsbüros zur Verfügung (Produkt 030402 „Bildungsbüro“, Teilprodukt 943300 „Bildungszugabe“). Auf Basis der ver-

längerten Kooperationsvereinbarung wird der Ansatz in den Haushaltsentwürfen der nächsten Jahre fortgeschrieben.

Soziale Auswirkungen:

Außerschulische Lernorte fördern die Verbindung von Kreativität und Wissen, das gemeinsame Erleben unterstützt das soziale Lernen. Die besonderen Leistungsangebote der Alemannia Aachen fördern neben der ganzheitlichen Bildung insbesondere die körperliche Aktivität. Sie stehen über die im Rahmen der Bildungszugabe antragsberechtigten Einrichtungen allen Kindern und Jugendlichen in der StädteRegion Aachen zur Verfügung. Mit Sonder- und Pilotprojekten werden gezielt Bildungseinrichtungen aus sozial schwachen Räumen zusätzlich unterstützt.

Im Auftrag:

gez.: Terodde

Anlage:

Entwurf zur Verlängerung der Kooperationsvereinbarung